

ERKLÄRUNG GEM. ART. 3 UND 4 VO (EU) 2019/2088 (OFFENLEGUNGS-VO)“

Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft mbH
(im Folgenden „SPK OÖ KAG“ genannt)

Transparenz bei Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sowie bei der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. Art 3 und 4 VO (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO)

In diesem Dokument werden die, aus Sicht der SPK OÖ KAG, wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungsprozessen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beschrieben.

Folgende Prinzipien sind fixer Bestandteil unserer Anlagepolitik und finden in dieser Berücksichtigung:

- In unseren Investmentanalyse- und Entscheidungsfindungs-Prozess werden ökologische-, soziale- und Unternehmensführungs-Themen (ESG-Themen) einbezogen.
- Im Rahmen der Produktstrategien bei Einführung neuer Produkte wird versucht ein besonderes Augenmerk auf die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungsprozessen (Bevorzugung von Anlagestrategien, welche im Einklang mit der strategischen Nachhaltigkeitsausrichtung stehen) zu legen.

Die SPK OÖ KAG hat - unter Berücksichtigung ihrer Größe, der Art und des Umfangs ihrer Tätigkeit und der Art der Finanzprodukte, die sie zur Verfügung stellt - eine Strategie zur Wahrung der Sorgfaltspflichten im Zusammenhang mit den nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren erarbeitet. Diese Sorgfaltsprüfungsverfahren enthalten im Wesentlichen:

- Regelmäßige Überprüfung von Vorgaben und Beschränkungen im Risikomanagement unter Zuhilfenahme von Negativ-Listen bzgl. genereller Ausschlusskriterien.
- Um das Nachhaltigkeitsrisiko bei investierten Unternehmen ausreichend zu berücksichtigen, verwenden wir für die Bewertung des Nachhaltigkeitsrisikos ESG-Scores von unserem externen Partner ISS ESG.
- Die Überprüfung der Prozesse und Dokumentationen im regelmäßigen Prüfungsprozess von IKS (Internes Kontrollsystem) und Compliance.

Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren

In der SPK OÖ KAG werden verschiedene ESG-Strategien (siehe unten angeführte Darstellung) eingesetzt, um die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren ausreichend zu berücksichtigen. Die generellen Ausschluss-kriterien sind in allen verwalteten Fonds anzuwenden, die weiteren angeführten ESG-Strategien finden sich in unseren „grünen Fonds“ (Fonds, die mit einem speziellen ESG-Investmentansatz verwaltet werden) wieder.

Als Mindeststandard für Grüne Fonds erfüllen diese die Anforderungen für eine Zertifizierung mit dem österreichischen Umweltzeichen. Bei diesen Fonds handelt es sich um Finanz-produkte nach Artikel 8 der europäischen Offenlegungsverordnung.

Unsere ethisch-nachhaltigen Fonds beinhalten noch zusätzliche ESG-Strategien (Best-In-Class Ansatz und normbasiertes Screening), die dafür Sorge tragen, dass die investierten Unternehmen/Staaten einen sehr hohen ethisch-nachhaltigen Standard aufweisen.

		Ausschlusskriterien				
	Kategorie	Generelle Ausschlüsse	Zusätzliche Ausschlüsse	Normbasiertes Screening	Best-In-Class	Umweltzeichen
Grüne Fonds	Alle Fonds	•				
	Ökologisch/sozial	•	•			•
	Ethisch-nachhaltig	•	•	•	•	•

1 Ausschlusskriterien

Diese Gruppe umfasst generelle Ausschlusskriterien, fondsspezifisch strengere Ausschlusskriterien und normbasiertes Screening.

1.1 Generelle Ausschlusskriterien

Unsere drei generellen Ausschlusskriterien gelten grundsätzlich für alle Einzeltitelinvestitionen in Publikums- und -Spezialfonds der SPK OÖ KAG. Durch die Implementierung von generellen Ausschlusskriterien leisten wir einen Beitrag dafür, unsere Welt ökologischer und ethischer zu gestalten.

Verzicht auf Investitionen in Kohle

Gänzlicher Ausschluss von Unternehmen, die mehr als 30% mit dem Abbau von Kohle erwirtschaften.

Ausschluss kontroverser Waffen

In unserem Anlageuniversum schließen wir kontroverse Waffen (Produktion sowie Handel) aus. Dazu gehören beispielsweise biologische und chemische Waffen, Streumunition oder Minensysteme.

Verzicht auf Nahrungsmittelspekulationen

In allen verwalteten Kundenportfolios verzichten wir auf den direkten Einsatz von Nahrungsmittelspekulationen, die einen Anstieg von Nahrungsmittelpreisen zum Ziel haben.

1.2 Zusätzliche Ausschlüsse

Ökologische und/oder soziale Fonds (Mindeststandard für Grüne Fonds)

Im Investmentprozess werden neben den wirtschaftlichen und finanziellen Kriterien die Ausschlusskriterien des österreichischen Umweltzeichens umgesetzt, welche den risikoadjustierten Ertrag zusätzlich verbessern können.

Durch den Ausschluss von Unternehmen, die ein höheres ESG-Risiko aufgrund ihres originären Geschäftsmodells - wie Tabak oder Massentierhaltung - aufweisen, können sich positive Auswirkungen ergeben. Dadurch sollen Beteiligungen an Unternehmen mit hohem ESG-Risiko reduziert werden. Mit

¹ Klassifizierung für die EU Verordnung 2019/2088

unserem externen Partner ISS ESG wird das gesamte Veranlagungsuniversum betreffend der „complaint“ des Umweltzeichens selektiert und analysiert.

Ethisch-nachhaltige Fonds

Fonds dieser Kategorie setzen strikte ethisch-nachhaltige Grundsätze um. Wir verzichten bewusst auf Investments in Atomenergie, Erdölunternehmen oder die Verstromung von Kohle aufgrund des negativen Umwelteinflusses oder der Massentierhaltung. Durch die Investments in Unternehmen, die sich ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst sind, liefern unsere ethisch-nachhaltigen Fonds einen Beitrag zu einer nachhaltigen Welt. Hier finden Sie unsere aktuellen geltenden [Ausschlusskriterien für Unternehmen und Staaten](#).

1.3 Normbasiertes Screening

Unsere ethisch-nachhaltigen Fonds berücksichtigen maßgebliche internationale Normen, Menschenrechte und arbeitsrechtliche Standards (ILO²) sowie kontroverielle Wirtschaftspraktiken (Bestechung und Korruption). Alle Unternehmen, die gegen diese internationalen Standards verstoßen, werden konsequenterweise vom Investmentuniversum ausgeschlossen.

2 Best-In-Class Ansatz

Die gesamten investierbaren Unternehmen werden hinsichtlich ihrer ethisch-nachhaltigen Performance innerhalb der jeweiligen Branche kategorisiert und aufgrund der gewählten ESG-Strategie „Best-in-Class“ investieren wir nur in die Vorreiter der jeweiligen Branchen.

3 Umweltzeichen

Unsere grünen Fonds sind Träger des österreichischen Umweltzeichens. Ein unabhängiger externer Prüfer überprüft, ob die strengen Ausschlusskriterien eingehalten wurden. In Österreich gehört das Umweltzeichen zu den renommiertesten Auszeichnungen für nachhaltige Finanzprodukte nach ökologischen und ethisch-sozialen Gesichtspunkten.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und in diesem Zusammenhang ergriffenen und geplanten Maßnahmen

Durch die aktive Implementierung von generellen Ausschlusskriterien, Ausschlüssen, Best-in-Class Ansatz und normbasiertes Screening wird es möglich sein, den Anteil an Investments, für welche nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen absehbar sind, gering zu halten.

Beschreibungen der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen

Unsere generellen Ausschlusskriterien (Einzeltitel) wurden aus Folgenden Gesichtspunkten ausgewählt (Details siehe Punkt 1.1):

- Durch den Verzicht von Unternehmen, die mehr als 30% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kohle erwirtschaften, verwehren wir einem der größten Verursacher von Treibhausgasen finanzielle Mittel.
- Aus ethischen Grundsätzen und Überzeugungen schließen wir kontroverse Waffen (Produktion sowie Handel) aus, da derartige Waffen der Zivilbevölkerung immenses Leid zufügen können.
- Aufgrund unserer sozialen Verantwortung verzichten wir in allen Kundenportfolios auf direkten Einsatz von Nahrungsmittelspekulationen, die einen Anstieg von Nahrungsmittelpreisen zum Ziel haben.

² International Labour Organisation

Ergriffene Maßnahmen

Die SPK OÖ KAG hat im Mai 2020 entschieden, an PACTA 2020 teilzunehmen. PACTA steht für „Paris Agreement Capital Transition Assessment“ und ist ein vom unabhängigen Non-Profit Think Tank 2°Investing Initiative entwickeltes Modell zur Klimaverträglichkeitsprüfung von Finanzportfolios. Ziel ist es, die Ausrichtung von Portfolios an den Pariser Klimazielen zu messen. Die vorliegenden Ergebnisse werden intern analysiert und anhand dieser werden weitere Überlegungen angestellt.

Auszug aus der Mitwirkungspolitik der SPK OÖ KAG

Die SPKOÖ KAG hat das Ziel, eine ehrliche, nachhaltige, stets am Kundeninteresse orientierte Veranlagungspolitik zu betreiben. Wenn die SPK OÖ KAG Stimmrechte bei Finanzinstrumenten von notierten Unternehmen, die direkt von Investmentfonds gehalten werden, ausübt, geschieht dies stets im Einklang mit der Mitwirkungspolitik/Stimmrechtspolitik der SPK OÖ KAG. Gemäß dieser setzt sich die SPK OÖ KAG bei Abstimmungen unter anderem für eine nachhaltige Unternehmensausrichtung und gegen klimaschädliche Maßnahmen ein.

Nähere Informationen über unsere Mitwirkungspolitik finden sich auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft unter:

https://www.s-fonds.at/de/start/allgemeine_informationen/rechtliche_hinweise_allgemeine_informationen

Verantwortungsvolle Unternehmensführung und international anerkannte Standards für die Sorgfaltspflicht und die Berichterstattung

Aufgrund ihrer Unternehmensgröße und unter Berücksichtigung der Proportionalität hat sich die SPK OÖ KAG aktuell keinem Kodex für verantwortungsvolle Unternehmensführung unterworfen. Im Rahmen der Vollkonsolidierung als verbundenes Unternehmen mit der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft trägt die SPK OÖ KAG – soweit für sie anwendbar und umsetzbar – gesetzte Maßnahmen des Mutterkonzerns mit.

Beispielsweise orientiert sich die SPK KAG OÖ in den Bereichen Energieversorgung sowie bei sozialen und arbeitsrechtlichen Standards an der Nachhaltigkeitsstrategie der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft.